

Rankweil, September 2009

Liebe Mitglieder,

das Herbstprogramm der VSP startet wie immer im September, nach der Sommerpause.

Die Prostata-Vorsorge ist eine ganz wichtige Aufgabe in unseren Vereinszielen. Jeder Einzelne und der ganze Verein sind gefordert, daran zu arbeiten und nicht zu ruhen. Alle Männer in Vorarlberg sollen die Gesundheitsvorsorge in ihr persönliches Lebensprogramm aufnehmen! Das ist noch ein langer Weg. Immer noch kommen Männer mit einem weit fortgeschrittenen Prostatakrebs in unsere Urologischen Abteilungen der Landeskrankenhäuser.

Unser Vorsorgefolder wird im November 5 Jahre alt. Seit damals sind in Vorarlberg ca. 80.000 Exemplare an die Männer von 45 bis 75 verteilt worden. Ein wesentliches Element in der Kampagne sind die Briefe der Gemeinden (Bürgermeister oder Sozialreferenten) an diese Männergruppe. In 77 Gemeinden des Landes ist diese Aktion schon gelaufen und in einigen sind die Folgejahrgänge auch schon angeschrieben worden.

Den Prostata-Vorsorge-Paß haben wir seit 2 Jahren. Dieser wird seit damals jedem Vorsorgefolder beigelegt. Dieser wäre vor allem für die jüngeren Jahrgänge (ab 45) eine entscheidende Hilfe, einen Prostatakrebs in einem heilbaren Zustand zu entdecken.

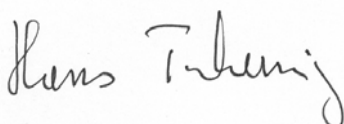
In unterschiedlichen Abständen bieten wir in den Regionen Stammtische für Betroffene und Interessierte an. Oft werden diese von nur wenigen Mitgliedern besucht. Wir versuchen es in Dornbirn mit einem zusätzlichen Angebot. Der FA für Urologie, Dr. Jürgen Brunner steht an diesem Abend für Anfragen aus dem medizinischen Bereich zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Auf die Vorsorge-Vorträge möchten wir hinweisen. Bitte um Werbung in Eurem persönlichen Umfeld!

Die Kontaktgruppe hat im Mai das neue Pathologische Institut am LKH Feldkirch besucht. Dies war für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis. Einmal hinter die Kulissen einer so wichtigen Einrichtung zu sehen, hat uns bestärkt, dass die medizinische Versorgung in unserem Lande auf höchstem Niveau steht. Wir werden im nächsten Jahr diese Exkursion allen Mitgliedern anbieten.

Auf der Seite 2 dieses Rundbriefes sind alle wichtigen Termine und Infos zusammengefaßt. Auch auf unserer Webpage gibt es immer wieder etwas Neues!

Im Namen des Vorstandes der VSP





VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS



ZVR-Zahl: 252533993



Bankverbindung:
Volksbank Vorarlberg
BLZ: 45710 * Konto: 100 455 263

 vsp@vsprostatakrebs.at
 www.vsprostatakrebs.at

Obmann:
Hans Tschernig
Hartmannngasse 21
A-6830 Rankweil
 +43/664/1214965
 ht@vsprostatakrebs.at

Obmann-Stellvertreter:
Emil Kessler
Silvrettastraße 65
A-6780 Schruns
 +43/664/5155680
 ek@vsprostatakrebs.at

Schriftführer:
Herbert Schwärzler
Gehren 33
A-6833 Weiler
 +43/5523/63011
 hs@vsprostatakrebs.at

Kassier:
Herbert Girstmair
Rhätikonstraße 6
A-6714 Nüziders
 +43/5552/66697
 hq@vsprostatakrebs.at



Männer werden aktiv
ab 45 plus

Wichtige Termine, Voranzeigen und Infos:

September			
Mi	23.	Vortrag Prim. Hobisch in Klaus Prostata-Vorsorge Warum und wie?	19:30 Aula Hauptschule Klaus
Di	29.	Stammtisch Dornbirn FA Dr. Brunner beantwortet Fragen aus dem med. Bereich	19:00 SH-Vorarlberg Treffpunkt an der Ach Höchsterstr. 30, Dornbirn
Oktober			
Di	20.	Vortrag Prim. Reissigl in Au Prostata-Vorsorge Warum und wie?	20:00 Gemeindehaus
Mi	28.	Mini-Med-Vortrag	19:00 Cubus Wolfurt
November			
Di	3.	Kontaktgruppentreffen neue Medikamente - Prim. Hobisch	19:00 Sunnahof Tufers
Di	10.	Stammtisch Bez. Feldkirch	19:00 Sunnahof Tufers

Die Vorarlberger Nachrichten präsentieren:



Kostenlose Gesundheitsinformation!

Männerkrebs: Vorbeugung, Diagnostik und moderne Behandlung in der Urologie

Prim. Univ.-Doz. Dr. Alexander De Vries
Leiter der Abteilung für Strahlentherapie und
Radio-Onkologie, LKH Feldkirch

28.10.

Wolfurt

Prim. Univ.-Doz. Dr. Alfred Hobisch
Leiter der Abteilung für Urologie, LKH Feldkirch

Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Reissigl
Ärztlicher Direktor und Leiter der Abteilung für Urologie, LKH Bregenz
Männer erkranken und sterben immer noch häufiger an Krebs als Frauen. Die Überlebenseaussichten für Männer mit Prostata-, Nieren-, Blasen- und Hodenkrebs haben sich in den letzten Jahren jedoch entscheidend verbessert – dank moderner Möglichkeiten, die uns in der Diagnostik und Behandlung von Krebskrankheiten in der Urologie zur Verfügung stehen. Wie kann man solche Erkrankungen möglichst früh erkennen? Wie stellt man eine Diagnose? Sind Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll?

Cubus Wolfurt 19:00 Uhr

Unser Kassier, Herbert Girstmair, berichtet, dass einige Mitglieder ihren Jahresbeitrag von 15 € für 2009 noch nicht einbezahlt haben. Wir finanzieren uns nur durch Mitgliedsbeiträge und Sponsoren. Bitte um Überweisung auf das in 1. Seite genannte Konto.



VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS

ZVR-Zahl: 252533993

web: www.vsprostatakrebs.at

unsere Sponsoren:



Männer werden aktiv ab 45 plus

Männer werden aktiv ab 45 plus

Männer werden aktiv ab 45 plus

Männer werden aktiv ab 45 plus